

Causticum

Tinctura acris - Ätzstoff

Erstprüfung:

- Hahnemann, S. Fragmenta de Viribus Medicamentorum Positivis sive in Sano Corpore Humano Observatis. Pars Prima. Lipsiae 1805, S. 15-16.
- Hahnemann, S. Die chronischen Krankheiten. Bd. III. 2. Aufl. Düsseldorf 1837, S. 84-149. (1830).

Verwendete Ausgangsstoffe:

- Frisch gebrannter Kalk, destilliertes Wasser, zuvor geglühtes und geschmolzenes Kaliumhydrogensulfat.

Wirkungsdauer:

- 49 Tage

Gemüt

- [Abgeschlagenheit des Geistes und Körpers. (Boe 201)]
Ängstlichkeit. (HT 220/Ng) {1194, 1496, 2877, 2926, 2950, 2999}
[Angst. (Pet)]
Ängstlich im ganzen Körper. (HT 8/Ng) {256}
5 Ängstlichkeit bei den Körperbeschwerden. (CK 9)
DIE GRÖSSTE ANGST, 12 Stunden lang. (CK 12)
Beängstigung, morgens, beim Erwachen. (CK 1468)
Große Ängstlichkeit, den Tag über (n. 13 Tg.). (CK 8)
[Angst, abends ins Bett zu gehen; Furcht es könnte etwas Schreckliches geschehen, wenn er zu Bett ginge. (Ble 46)]
10 Angst, abends vor dem Einschlafen; der Knabe kann nicht einschlafen, weil er immer an ängstliche Dinge denken müsse; mit Mühe kann man ihn bewegen, abends zu Bett zu gehen. (CK 1445)
[Angst, abends allein zu sein und Angst vor Katzen. (Sne 35)]
Ängstlichkeit, nach dem Stuhlgang. (CK 693)

- [Stechen am Kopf.^(CK, S. 86)]
- 310 Stichartiger Kopfschmerz, morgens, beim Erwachen, und fast den ganzen Tag.^(CK 137)
 Stechende Kopfschmerzen, besonders in den Augenhöhlen, die ganze Nacht, am Tag nicht.^(CK 1418)
 Stechen im Kopf und Wärme darin.^(CK 131/Ng)
 [Heftiges Stechen und Reißen durch den ganzen Kopf, mit stetem Säusen und Brausen darin, seit vielen Jahren jede Nacht; dabei öfters vergeblicher Stuhl drang und nächtliche Eingeschlafenheit der Arme, oft mit Klemmschmerz und am Tage Kribbeln darin.^(Boe 108)]
 Strammender Kopfschmerz.^(CK 116) {2058}
- 315 [Kopf wie unterschworen; Erysipel und hohes Fieber.^(Goo)]
 Wallung im Kopfe und wie berauscht, was in freier Luft vergeht (n. 1 ¼ Std.).^(HT 18/Ng)
 [Wandernde rheumatische Schmerzen im Kopf, < nach Aufenthalt in sehr kalter Luft.^(Hon 530)]
 Ein unschmerzhaftes WÜHLEN IM GANZEN KOPFE.^(CK 141)
 Zusammendrückender Kopfschmerz.^(CK 111/Ho)
- 320 WIE VON ZUSAMMENDRÜCKUNG DES KOPFES, DUSELIG, die ganze Woche.^(CK 112)
 [Zusammenpressender Kopfschmerz.^(Spe)]

Gehirn

- Das ganze Gehirn schmerzt beim Schütteln des Kopfes.^(CK 93)
 [Dumpfes, düsteres, Kopf einnehmendes Drücken im Gehirn.^(CK, S. 86)]
 Klopfender Schmerz, ein sehr schmerzhaftes Pochen in den Hirn-Arterien.^(CK 146)
- 325 Gefühl, als wäre das Hirn los, und würde erschüttert durch Gehen im Freien.^(CK 94)

Seiten

- [Kopfschmerzen auf beiden Seiten, über Augen und Nasenwurzel; von Hitze und Wundheitsgefühl begleitet.^(Pet)]
 [Kopfschmerzen auf der re. Seite; die Schmerzen waren beständig vorhanden, machten aber mehrmals täglich so heftige Paroxysmen, daß es ein Jammer war.^(Bec 540)]
 Drückender Schmerz in der re. Kopfseite, bis ins Auge.^(CK 102)
 Drückender Schmerz im re. Seitenbein und in beiden Schläfen.^(CK 101)

- 330 Reißen in der li. Kopfseite, besonders in der Stirn und Schläfe, das abends anfing und immer mehr zunahm, mit Geschwulst der schmerzhaften Seite (d. 16. Tg.).^(CK 126)
 Heftiges Reißen in der li. Kopfseite, besonders in der Schläfe (nachmittags 16h).^(CK 127/Ng)
 Spannen auf der li. Kopfseite.^(CK 119)
 Stiche auf der re. Seite des Kopfes heran, eine halbe Stunde lang.^(CK 134)
 [Stiche in der li. Kopfseite.^(Boe 151)] \leftrightarrow {1345}
 335 Stiche in der li. Seite des Kopfes, mehrere Abende.^(CK 133)

Stirn

- [Stirnkopfschmerzen.^(Boe 186)
 [Stirnkopfschmerzen, jeden Morgen, zwei oder drei Stunden lang.^(Scj 149)
 [Kopfschmerzen in der Stirn, am meisten über den Augen, < bei Anstrengung, Heben und dergleichen.^(Kuk 198)
 Starke Stirnkopfschmerzen vom Haaransatz bis zu den Augenbrauen, dabei Augentränen; die Schmerzen drücken auf den gesamten O-Kiefer (n. 2 Tg.).^(MUE)
 340 Gefühl im Kopf, als wollte alles vorn heraus, beim Bücken.^(CK 115/S)
 [Stirnkopfschmerzen und Abmagerung.^(Boe)
 Ein betäubender Schmerz an der Stirn, beim Sitzen und Lesen, der sich beim Gehen und Stehen nicht verlor.^(CK 91/La)
 Brennender Kopfschmerz in der Stirn, als wenn das Gehirn vorn entzündet wäre, nach der Rückkehr aus dem Freien in die Stube.^(CK 160/Fr)
 DRÜCKENDER SCHMERZ im re. STIRNHÜGEL.^(CK 99)
 345 Drückender Schmerz von der Stirn in die Augen.^(CK 179)
 [Drückender Schmerz in der Stirn und Verstopfung der Nase.^(Rus)
 [Harter drückender Schmerz in der Stirn.^(Pae 404)
 Ein langsamer Druck über der re. Augenhöhle.^(CK 105/Ho)
 Ein scharfes Drücken in der li. Seite der Stirn.^(CK 106/Fr)
 350 Ein schmerzlich ziehendes Drücken vorn in der Stirn.^(CK 108/Hn)
 Ein zusammenziehendes Drücken in der Stirn, in freier Luft, das < wird, je stärker er geht, und plötzlich verschwindet, als er sich tief bückt.^(CK 110/Fr)
 [Dumpfer Stirnkopfschmerz, < morgens.^(Gyp)

- Kopfschmerz, als stemme sich etwas zwischen dem Stirnbein und dem vorderen Gehirn, oder als wenn die Stelle hinter dem Stirnbein hohl wäre. ^(CK 97/Fr)
- [Leeregefühl in der Stirn. ^(Dei 216)]
- 355 [Da ist es also leer im Kopf und zwar die ganze Stirnpartie; da hat sie das Gefühl, es sei ein großes Loch oder ein Hohlraum über den Augen und da komme ein leichter Kopfschmerz. ^(Ker 41)]
- [Ein Druck in der Stirn, als wenn da nichts wäre, wie ein Luftballon, ein Leeregefühl. ^(Kev 8)]
- [Stirnkopfschmerz, der auf die Augen herunterdrückt; das Gehirn wird nach unten gezogen, so daß oben ein Hohlraum entsteht, wie wenn zwischen Schädeldecke und Gehirn ein luftleerer Raum wäre, < mittags. ^(Kev 8)]
- Arges Pochen in der Stirn, 3 Tage lang, mit Strammen im Nacken, mehr nachmittags (n. 12 Tg.). ^(CK 149)
- Ein schmerzhaft drückendes Pochen in der Stirn, wie mit einer stumpfen Spitze. ^(CK 151/Ho)
- 360 Reißender Schmerz in der Mitte der Stirn und den Halswirbelbeinen, am Tage im geheizten Zimmer, und beim Tabakrauchen, doch < nachts, wo er davor nicht schlafen konnte. ^(CK 125)
- Ein stechendes Reißen, das in der Stirn anfing und sich nach der re. Seite durch den ganzen Kopf zog. ^(CK 130/Hn)
- [Schießender Kopfschmerz in der Stirn- und Schläfenregion. ^(McC 99)]
- Dumpfes, schmerzhaftes Schlagen der Arterien im Kopf, über den Augenhöhlen. ^(CK 152/Fr)
- Ein schmerzhaft drückendes Schneiden entsteht sogleich oben auf dem Stirnbein, wenn er die Arme beim Bücken stark bewegt. ^(CK 140/Fr)
- 365 [Gefühl, daß die vordere, innere Fläche des Schädels mit Senf bestrichen sei. ^(Car)]
- Spannender und ziehender Kopfschmerz zwischen den Augen. ^(CK 117)
- Ein strammendes Stechen von dem unteren Teil der Stirn bis an den Oberkopf (n. 10 Tg.). ^(CK 139)
- Ziehen in der li. Stirn. ^(CK 122)
- Umherziehende langsame Stiche in der li. Seite des Vorderhauptes über dem Auge. ^(CK 138)
- 370 Ziehen und Drücken zwischen den Augen. ^(CK 166)
- Zuckender Kopfschmerz in der re. Stirn- und Kopfseite. ^(CK 142/RI)

Quellenverzeichnis

1. Arzneiprüfungen und Vergiftungen

- Berridge, E.W. Provings. NAJ 21(1873)503. [BER]
 Dufresne, L.C. Pathogénésie. Causticum. BBG 2(1833)506-508. [DUF]
 Hahnemann, S. Causticum. In: Die Chronischen Krankheiten. Bd. III. 2. Aufl. Düsseldorf 1837, S. 84-149. [CK]
 Hartlaub, C.G.C. u. C.F. Trinks. Aetzstofftinktur. In: Reine Arzneimittellehre. Bd. II. Leipzig 1829, S. 162-176. [HT]
 Hartlaub, C.G.C. u. C.F. Trinks. Nachträgliche Beobachtungen über schon geprüfte Arzneimittel. Aetzstoff. In: Reine Arzneimittellehre. Bd. III. Leipzig 1831, S. 120-122. [HTN]
 Hartlaub, C.G.C. u. C.F. Trinks. Nachträgliche Beobachtungen über schon geprüfte Arzneimittel. Aetzstoff-Tinctur (Tinct. acris sine Kali). In: Reine Arzneimittellehre. Bd. III. Leipzig 1831, S. 123. [HTG]
 MacFarlan, M. Provings and Clinical Observations with High Potencies. HPH 12(1892)285. {Ident. mit: HPH 13(1893)294, 378 u. 528; HPH 14(1894)21.} [MCF]
 MacFarlan, M. Provings and Clinical Observations with High Potencies. HPH 13(1893)290 u. 491. [MAC]
 Müller, D. Unveröffentlichte Prüfungssymptome von Causticum. [MUE]
 Wettemann, M. Samuel Hahnemanns „Fragmenta de viribus medicamentorum“. Inaugural-Dissertation. Tübingen 2000, S. 68. {Enthält Symptome, die nur in den Fragmenta, nicht in späteren Werken aufgeführt worden sind.} [WET]

2. Klinische Beobachtungen

- Andul, o.V. Paralysis - Causticum. JHC 3(1899/1900)476-477. [And]
 Baltzer, M. Paralyse der linken Gesichtshälfte. ZBV 29(1910)192. [Bal]
 Barishac, o.V. Deux Cas de Causticum. HFR 10(1930)27-32. [Bar]
 Barthel, H. Homöopathische Schätze von und mit Pierre Schmidt. Schäftlarn 1994, S. 180-182. [Brt]
 Battmann, o.V. Practische Mittheilungen. Chorea. AHZ 56(1858)155. [Bat]
 Becker, o.V. Praktische Mittheilungen. HYG 22(1847)539-543. [Bec]
 Berge-Brüssel, S.v.d. Cornu cutanea - Causticum. AHZ 137(1898)106-107. [Bbr]
 Bernard, T. Observations cliniques. RHB 1(1874)172-175. [Bet]
 Bernard, T. Tumeur guérie par Causticum. RHB 7(1880)75-76. [Bdt]
 Berndt, D. Hoch- und Tiefpotenzen in demselben Fall. ZKH 17(1973)168. [Bed]

Nachwort

S.D.G.

Was ist eigentlich Causticum? Wie, bzw. woraus wird es hergestellt? Tinctura acris sine kali - so der ursprüngliche Name des Causticum - wird erstmals 1805 in den Fragmenta¹⁸ von Hahnemann erwähnt. Wie Grimm¹⁹ feststellt, ist Causticum Hahnemanni zweifellos „das umstrittenste Präparat der Materia medica“. Anhand zahlreicher Quellen weist Grimm nach, daß es schon zu Lebzeiten Hahnemanns, aber auch nach dessen Tod zu vielen Spekulationen und auch Streit bezüglich der Zusammensetzung dieses Mittels kam. Um der Sache auf den Grund zu gehen, rekonstruierte und reproduzierte der Apotheker Grimm den Herstellungsvorgang von Causticum anhand des Vorwortes von Causticum.²⁰ Die genaue Anleitung Hahnemanns lautet:

„Man nimmt ein Stück frisch gebrannten Kalk von etwa zwei Pfunden, taucht dieses Stück in ein Gefäß voll destillirten Wassers, eine Minute lang, legt es dann in einen trocknen Napf, wo es bald, unter Entwicklung vieler Hitze und dem eignen Geruche, Kalk-Dunst genannt, in Pulver zerfällt. Von diesem feinen Pulver nimmt man zwei Unzen, mischt damit in der (erwärmten) porcellänen Reibeschale eine Auflösung von zwei Unzen bis zum Glühen erhitztem und geschmolzenem, dann, wieder erkühlt, gepülverten, doppelsaurem schwefelsaurem Kali (bisulphas kalicus) in zwei Unzen siedend heissem Wasser, trägt diess dickliche Magma in einen kleinen gläsernen Kolben, klebt mit nasser Blase den Helm auf, und an die Röhre des letztern die halb in Wasser liegende Vorlage, und destillirt unter allmäliger Annäherung eines Kohlefeuers von unten, das ist, bei gehörig starker Hitze, alle Flüssigkeit bis zur Trockenheit ab. Dieses etwas über anderthalb Unzen betragende Destillat, von Wasser-Helle, enthält in konzentrierter

¹⁸ Hahnemann, S. Fragmenta de viribus medicamentorum in sano corpore humano observatis. Lipsiae 1805, S. 15-16.

¹⁹ Grimm, A. Causticum: Ätztstoff oder Phantasieprodukt. ZKH 33(1989)47-57.

²⁰ Hahnemann, S. Die Chronischen Krankheiten. Bd III. Düsseldorf 1837, S. 84-85.